

Generation Restoration – Überblick

«Was wäre, wenn wir Flüchtlingscamps in regenerative Orte transformieren können?»
Generation Restoration

Menschen fliehen vor Dürren, Hunger und Krieg. Sie bringen enorme Kräfte auf, um bessere Lebensbedingungen zu finden. Ein Flüchtlingscamp wird meist als Zwischenhalt gesehen – doch die Weiterreise ist riskant, teuer und hart. Viele verlassen die Camps nicht mehr.

Was wäre, wenn wir diese hoffnungslosen Orte voll Unsicherheit verwandeln könnten in Gemeinschaften, die lebenswert sind – mit echter Hoffnung, für Gesundheit und Wohlstand der Menschen, Frieden der Bevölkerung und die Wiederherstellung der Ökosysteme?

Problem

- 114 Millionen Menschen weltweit sind zur Flucht gezwungen
- 75% der Landfläche sind degradiert. Das betrifft 50% der Weltbevölkerung
- Jährliche Kosten der Bodenverschlechterung: > 231 Milliarden US-Dollar

Ansatz

Regenerative Methoden verbessern

- Ernährungssicherheit
- Wasserkreislauf
- Ökosystemleistungen
- Ressourcenverfügbarkeit (u.a. für natürliche Baumaterialien, Energieproduktion)
- Einkommenssituation, Konfliktvermeidung und Friedensstiftung von Gemeinschaften
- Bodenfruchtbarkeit
- Luftqualität
- Biodiversität
- Lokales Klima
- Beschattung
- Geschlechtergerechtigkeit

Vision

Flüchtlingscamps weltweit verwandeln von festgefahrenen Orten der Abhängigkeit in aufblühende Orte der Hoffnung. Durch regenerative Methoden wie Permakultur, Waldgärtnern (Agroforst), die Wiederherstellung von Ökosystemen und Social Business. Dazu wollen wir anregen und beitragen.

Warum

Bedarf für Heilung von Menschen und Erde, Ökosystemleistungen, Nahrung, Frieden

Wie

Verbreitung und Skalierung regenerativer Lösungen in Flüchtlingscamps

Was

Zusammenbringen von Organisationen, Finanzierung, Netzwerken und Projekten

Unsere Ziele für 2024

Wir möchten die nachhaltige Wirkung regenerativer Projekte in Flüchtlingscamps messen und sichtbar machen (Impact Assessment). Dafür wollen wir bestehende Graswurzel-Projekte stärken und bei der Weiterentwicklung unterstützen. Die Learnings daraus fließen ein in den systemischen Wandel: Parallel erarbeiten wir in Multi-Stakeholder-Dialogen mit UN-Organisationen und NGOs, wie sich regeneratives Design in Camps mitdenken lässt, strategisch, über Leitfäden und Kooperationen. Wir wollen das Wurzelsystem einer resilienten Gesellschaften stärken. Wir sind die Generation Restoration.

Wer hinter Generation Restoration steht

Wir sind ein Netzwerk aus Menschen, die sich aus ihren unterschiedlichen Entscheider-Rollen heraus für regenerative und soziale Ansätze stark machen wollen, u.a. aus Sustainable Business, International Security, Impact Investment, Ecosystem Restoration, Development Corporation, Humanitarian Sector, Media, Green Building. Momentan haben wir 33 Vereinsmitglieder in Deutschland (gegründet am 19.09.23, im Eintragungsprozess) und 150 Unterstützer international (wachsendes Netzwerk seit 2021).

Spenden an Generation Restoration heißt...

... eine regenerative Wirtschaft zu bestärken. Freie Mittel tragen bei zur Verwirklichung der Vision durch den Aufbau einer partizipativ ausgerichteten Organisation auf Augenhöhe mit Projekten vor Ort in internationalen Partnerschaften, u.a. mit Permakultur-Train-the-Trainer Ausbildungen.

Kontakt für Fragen

Tina Teucher | Vorstandsvorsitzende | Generation Restoration e.V. i.G.

E-Mail: vorstand@Gen-R.de | Tel.: +49 (0)176 56 96 63 95 | Mehr Informationen zu GenR [hier](#).